

Technische Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TECHNISCHE MITTEILUNGEN

Schweizer Mustermesse Basel

25. März bis 4. April 1933

Der Prospekt ist erhältlich im Bureau Basel, Clarastrasse 61. Die Messe wird, wie üblich, 20 Industriegruppen umfassen. Als spezielle Veranstaltungen werden wie bisher durchgeführt eine Uhrenmesse, eine Möbelmesse und eine Baumesse, welche letztere nächstes Jahr besonders weiter ausgebaut werden soll. Neu dazu kommt eine Bureaubedarfs- und Sportartikelmesse und eine Spezialgruppe «Werbung für den Fremdenverkehr».

Merkblatt zum Schutze der Gebäude gegen Lärm und Erschütterungen

von *Ernst Petzold*, 20 S. mit 10 Zeichnungen, 1932. Curt R. Vincentz, Verlag, Hannover. RM. 1.80.

Aus dem Vorwort: «In den letzten Jahren ist eine grosse Zahl wertvoller wissenschaftlicher Abhandlungen über Einzelfragen des in vorliegendem Merkblatt behandelten Gesamtgebietes erschienen. Viele neue Baustoffe zur Abhaltung von Lärm und Erschütterungen werden angeboten. Architekt und Baumeister stehen den neuen Lehren und Stoffen oft ratlos gegenüber. Von ihnen kommt die Anregung zur Abfassung dieser kleinen, allgemeinverständlichen Arbeit.»

Eine neue Lichtquelle für Raumbelichtung und Lichtreklame

Die normalen Glühlampen werden heute meist unsichtbar verwendet, sie sind in Reflektoren bzw. Schirmen untergebracht oder in lichtstreuende Hüllen eingeschlossen, um jede Blendung des Auges zu vermeiden. Dementsprechend ist auch eine Wandlung im Bau der Leuchtgeräte eingetreten, denn naturgemäss sind die nahezu beliebig gestaltbaren Umhüllungen der Glühlampen von weit grösserem Einfluss auf den Stil des Leuchtgerätes als es die Glühlampen selbst in ihrer bekannten festliegenden Normalform jeweils sein konnten. Diese Entwicklung tritt besonders deutlich zu Tage in den Leuchtgeräten, bei denen die lichtstreuenden Hüllen für die Glühlampen aus grossflächigen Opalglaskörpern beste-

hen, die vorzugsweise architektonisch gestaltet werden, in dem Bestreben, einerseits der Beleuchtung dekorative Wirkung zu geben, andererseits das erzeugte Licht möglichst gleichmässig über den Raum zu verteilen.

Diese beiden Wirkungen kann man jetzt ohne Zuhilfenahme solcher lichtstreuender Verglasungen, also weit einfacher und doch eigenartiger erzielen durch Verwendung der neuen, unter dem Namen Osram-Linestra in den Handel kommenden Lampentypen. Es sind das luftleere Glühlampen in schlanker Röhrenform von 35 bzw. 45 mm Durchmesser, die in Einheitslängen von $\frac{1}{2}$ und 1 m geliefert werden. Die Röhren sind von einem gewendelten Wolfram-Leucht draht durchzogen, der nach

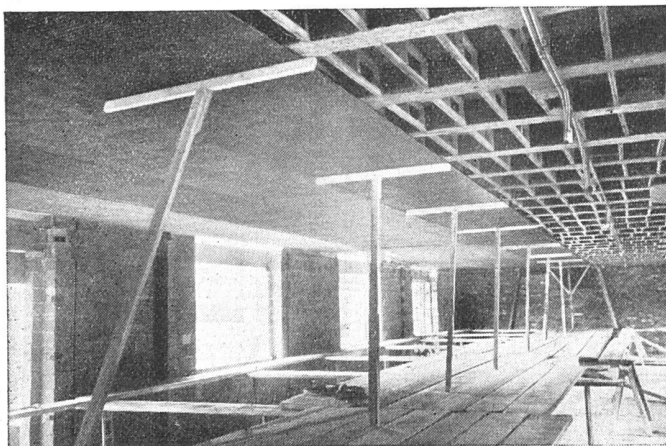
Rolladen

aller Systeme

Rolljalousien · Schattendecken
& Jalousieläden

J. Sum

Rolladenfabrik Olten



Gespannte Ideal-Rabitz-Decke auf Rohrzellen

Erstklassige Isolation, absolut rissfrei.

Niedrige Erstellungskosten und rascher Arbeitsvorgang. Bänder von 30–40 Meter Länge werden in einem einzigen Arbeitsgang vollständig glatt gespannt.

Instruktionen, Ueberwachung der Arbeit am Bau, Spannaparate kostenlos durch die

Schweiz. Drahtziegelfabrik A.G. Lotzwil (Bern)
Telephon 173

einem patentierten Verfahren so gehalten ist, dass keine störenden Schattenstellen auftreten.

Da sich der Leuchtdraht über die Gesamtlänge des Rohres erstreckt, wirken die Linestra-Röhren einzeln verwendet wie leuchtende Stäbe. Eine besondere Sockelung ermöglicht es, sie lückenlos aneinanderzureihen und auf diese Weise fortlaufende Lichtbänder beliebiger Länge zu erzielen, die sich mittels entsprechend geformter Verbindungsstücke auch um Ecken herumführen lassen (Abb. 1). Mit den Osram-Linestra-Einheitsröhren kann man demnach selbst grösste Räume sehr gleichmässig und dekorativ beleuchten, wobei man je nach Bedarf mehrere den Raum durchziehende Lichtbänder parallel in grösserem oder geringerem Abstand voneinander anordnet. Man kann ferner Säulen oder Pfeiler mit senkrecht angeordneten Einheitsröhren garnieren. Man kann schliesslich auch geometrische Figuren, Sterne und dgl. daraus zusammensetzen und so Deckenleuchten von besonders dekorativem Reiz erhalten.

Die Röhren sind mit weissem Farbüberzug versehen und mithin praktisch blendungsfrei. Sie werden sowohl bei Gleichstrom als auch bei Wechselstrom ohne Zwischenschaltung irgendwelcher Apparaturen unmittelbar an das Netz angeschlossen. Die Halbmeterrohre haben mit 30 mm Durchmesser eine Leistungsaufnahme von etwa

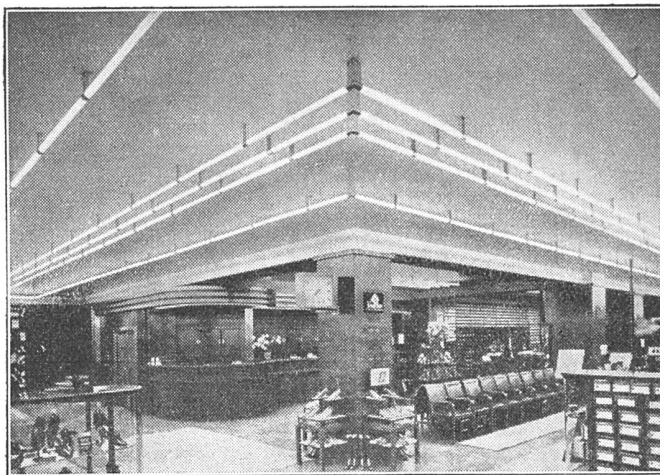


Abb. 1

50 Watt und geben einen Lichtstrom von etwa 400 Lumen, mit 45 mm Durchmesser etwa 700 Lumen bei etwa 100 Watt Leistungsaufnahme. Die Einmeterrohre mit 30 mm Durchmesser haben etwa 800 Lumen bei 100 Watt.

Es lag nahe, die Osram-Linestraröhren nicht nur in der beschriebenen Weise zu verwenden, sie also der Raumarchitektur anzugliedern, sondern aus ihnen als formweisenden Bauelementen auch besondere Leuchtgeräte zu bilden. Hierbei kann schon die Verwendung der geraden Einheitsröhren zu Leuchtgeräten von eigenartigem Reiz

**ARCHITEKTUR
MODELLE**
KNAPP & MATOUSCHEK
ZÜRICH 4 · ROTWANDSTR. 39

G O M M R I L
DIE GUTE WEISSE KLEBE-PASTA

**Elektrische
Boiler und
Herde**

bei der Spezialfirma

BACHMANN & KLEINER
Aktiengesellschaft **OERLIKON**

Elektr. Koch- und Heizanlagen Elektr. Grossküchen
Verlangen Sie Offerten



Holzrolladen

gehören heutzutage zu jedem Neubau. Sie passen zu jeder Fassade, lassen sich bequem von innen bedienen, sind der beste Schutz gegen Hitze, Kälte, Neugierde. Wir fabrizieren auch Systeme zum Anbringen an älteren Bauten. Verlangen Sie Prospekt R 19 von der Rolladenfabrik

HARTMANN & CO, BIEL

führen. Weitere, nahezu unbegrenzte Möglichkeiten ergeben sich aber daraus, dass die Linestraröhren auch gebogen hergestellt werden können. Das Rohr wird auf Wunsch nach Länge nicht nur in kürzeren oder längeren geraden Abschnitten, sondern auch in Bogen, Winkeln u. dgl. oder nach Zeichnung angefertigt. Der schaffenden Phantasie eröffnet sich hier ein neues unerschöpfliches Gebiet der Gestaltung von Leuchtgeräten (Abb. 2), Leuchttornamenten und Fassaden- oder Konturenbeleuchtung.

Auch das Gebiet der Lichtreklame erfährt durch Osram-Linestra eine neue Befruchtung, denn aus den Röhren lassen sich weissleuchtende Buchstaben beliebiger Schriftform herstellen, die eine vornehme, dabei weithin auffallende Reklamewirkung haben. Die Darstellung jedes Buchstabens durch eine ununterbrochene Leuchtlinie ergibt klare, gut lesbare Züge. Da sich die einzelnen Buchstaben ebenfalls lückenlos und ohne Schattenstellen aneinanderfügen lassen, kann man Leuchtschriften herstellen, die wie mit flotter Handschrift in einem Zuge geschrieben zu sein scheinen.

Linestra-Leuchtbuchstaben werden zum direkten Anschluss an alle Gleich- und Wechselspannungen von 110 bis 250 Volt hergestellt. Ihr Lichtstrom beträgt etwa 7

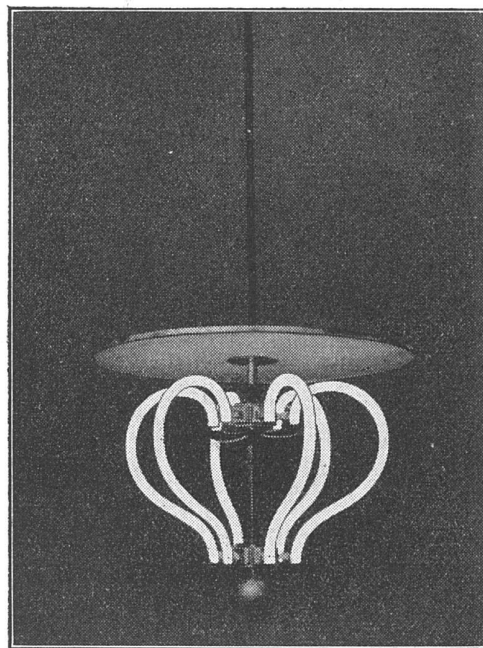


Abb. 2

Lumen, die Leistungsaufnahme 1 Watt für jeden Zentimeter.

Sgraffito

die neue Tapete. Diese Sammlung von 125 Blatt wird ausschliesslich für die Tapetenfirma Spörri hergestellt und ist gesetzlich geschützt. Bei der Herstellung konnte die Sgraffito-Maltechnik für die Tapete nutzbar gemacht werden. Sgraffito-Tapeten ergeben durch die handwerkartige rauhfaserige Struktur des Materials in Verbindung

mit schraffierten Mustern auf hellem Grunde eine interessante ruhige Flächenwirkung. Aus Fachkreisen wird geschrieben:

Sgraffito-Tapeten in ihren hellen gebrochenen Abtönungen schaffen Räume von grosser Schlichtheit und Behaglichkeit. Bei Neubauten ist ganz besonders zu empfehlen, die ganze Wohnung durchgehend und einheitlich in den verschiedenen Farbserien zu tapezieren.

Die Kolorits sind nach sorgfältiger Art und unter Verwendung lichtbeständiger Farben auf schwerem Papier hergestellt. Die Verarbeitung ist leicht, weil die Töne nicht abfärben. Sämtliche 125 Farben sind stets vorrätig.

THEOPHIL SPÖRRI ZÜRICH



GRIBI & CIE. A.G.
BAUGESCHÄFT, BURGDORF

Telegrammadresse: Dampfsäge / Telephon 63
Privattelephon 678

*

Hoch- und Tiefbauunternehmung · Armierter Beton
Holz- und Schwellenhandlung
Imprägnieranstalt · Zimmerei und Gerüstungen

CHALETBAU

Hetzerlizenz für den Kanton Bern
Mechanische Bau- und Kunstschreinerei
Übernahme ganzer Bauten